

Klavier-Recital

Yukimi Okuda

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“, Choralpräludium BWV 639, transkribiert von Ferruccio Busoni (BV B 27)

„Schafe können sicher weiden“ (aus der Kantate BWV 208), transkribiert von Egon Petri

Italienisches Konzert F-Dur BWV 971

[Allegro] – Andante – Presto

Frédéric Chopin (1810-1849):

Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

• Pause •

Pjotr I. Tschaikowski (1840-1893):

Die Jahreszeiten op. 37a (12 Klavierstücke über die Monate des Jahres)

Januar (Am Kamin)

Februar (Karneval)

März (Lied der Lerche)

April (Schneeglöckchen)

Mai (Weiße Nächte)

Juni (Barcarole)

Juli (Lied der Schnitter)

August (Die Ernte)

September (Jagdlied)

Oktober (Herbstlied)

November (Troika)

Dezember (Weihnachten)

Yukimi Okuda ist als Solistin und Kammermusikerin international tätig. Unter anderem spielte sie zusammen mit dem Toho Gakuen Orchestra, dem Narva City Orchestra und den Lüneburger Symphonikern sowie in zahlreichen Konzertreihen und bei internationalen Festivals. Sie war auch Gastkünstlerin im Generalkonsulat Japans in Düsseldorf anlässlich des Geburtstags des japanischen Kaisers. Geboren in Kyoto, erhielt sie ihre musikalische Ausbildung zunächst im Toho Gakuen High School Music Department, am Gakuen College of Music, an der Toho Gakuen Graduate School und danach an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Klavier studierte sie bei Kazuyo Baba, Hisako Motomura, Keiko Takeuchi, Ikuyo Nakamichi, Nobuhito Nakai, Dina Yoffe und Ilya Scheps, Kammermusik bei Severin von Eckardstein, Tomoko Kato, Kazuoki Fujii, Tsuguo Tokunaga, Christian Vardi, Harald Schoneweg, Anthony Spiri und Robert Kulek. Außerdem nahm sie an Meisterkursen von Mikhail Voskresensky, Michel Béroff, Jacques Rouvier, Shigeo Neriki, Chun-Mo Kang, Bernd Goetzke, Claire Désert, Akiko Ebi, Hisako Kawamura und Rena Shereshevskaya teil. Sie wurde bei zahlreichen nationalen und internationalen Klavier-Wettbewerben ausgezeichnet, darunter gewann sie erste Preise bei der 12. Japan Performers Competition (High School Division) und der 10. Novi International Music Competition. 2020-2025 war sie Stipendiatin der Munetsugu Tokugi Foundation. 2021 und 2022 erhielt sie eine Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

